

***Sitzungsprotokoll***  
**der Marktgemeinde Langschlag**  
über die  
**Gemeinderatssitzung**

**am : Freitag, 27. Juni 2014**

**Ort: Rathaus Langschlag**

**Beginn: 20.00 Uhr**

**Ende: 21.00 Uhr**

**Anwesende:**

Herr Bürgermeister Herbert Gottsbachner  
Herr Vizebürgermeister Andreas Maringer

**Die geschäftsführenden Gemeinderäte:**

Herr Ing. Walter Bröderbauer  
Herr Gerhard Maurer  
Herr Alfons Payr  
Herr Josef Hahn  
Herr Manfred Laister

**Die Gemeinderäte:**

Herr Thomas Baumgartner  
Herr Walter Bruckner  
Herr Albert Paul Besenbeck  
Herr Franz Feßl  
Herr Johann Höfenstock  
Herr Manfred Jungwirth  
Herr Herbert Hiemetzberger  
Herr Johannes Laister  
Frau Margaretha Leutgeb  
Herr Helmut Mayerhofer  
Frau Natascha Prinz  
Frau Erna Stütz

**Protokollführer:**

GR Erna Stütz

**Außerdem anwesend:**

**Entschuldigt waren:**

**Nicht entschuldigt waren:**

Die Einladung sämtlicher Mitglieder des Gemeinderates erscheint ausgewiesen.

Die Gemeindevertretung zählt 19 Mitglieder, anwesend sind hiervon 19; die Sitzung erscheint daher beschlussfähig.

**Die Sitzung ist öffentlich.**

## **Tagesordnung:**

1. Entscheidung über Einwendungen gegen die Verhandlungsschrift der letzten Sitzung
2. Bericht über die letzte Kassaprüfung
3. 1. Nachtragsvoranschlag 2014
4. Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 8.5.2014, WWF-30187006/3 Betreffend Wasserversorgungsanlage BA 06
5. Aufnahme von Darlehen für Kanalbauten
6. Vergabe Asphaltierungsarbeiten
7. Einbau einer Bodenplatte im Schuppen beim Bauhof
8. Neufestlegung der Verkaufspreise für gemeindeeigene Bauparzellen
9. Vertrag über Grundbenützung mit Frau Michaela Leutgeb, Scheibenweg
10. Bericht über Leistungsvergaben beim Kindergartenzubau
11. Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion zur Übernahme von Sanierungskosten am Güterweg in Bruderndorf  
Dem Antrag auf Dringlichkeit wurde über Abstimmung einstimmig stattgegeben.  
Der Antrag wird als Tagesordnungspunkt 11 behandelt.

Nach Feststellung der Beschlussfähigkeit wird von Bgm. Herbert Gottsbachner der von der SPÖ Fraktion eingebrachte Dringlichkeitsantrag betreffend Übernahme von Sanierungskosten am Güterweg Broihof verlesen.

*SPÖ-Fraktion  
Langschlag*

*Langschlag, am 27. Juni 2014*

### *Dringlichkeitsantrag*

*Die unterfertigten Mitglieder des Gemeinderates stellen gemäß § 46 Abs.3 NÖ GO 1973 den Antrag, nachstehenden Verhandlungsgegenstand*

#### ***Übernahme Sanierungskosten Güterweg***

*in die Tagesordnung der Sitzung des Gemeinderates vom 27. Juni 2014 aufzunehmen und begründen die Dringlichkeit der Angelegenheit wie folgt:*

*Da der Güterweg von Bruderndorf Richtung Bräuhof in Bruderndorf Setzungen aufwies, und bereits von der Fa. Swietelsky saniert wurde, wäre eine Finanzierung durch die Gemeinde als Unterstützung für die Genossenschaft unabdingbar.*

*Nachdem sich die Gemeinde beim Bau der Genossenschaftskläranlage Bruderndorf Kosten erspart hat, ersuchen wir den Gemeinderat um Zustimmung der Übernahme der Sanierungskosten.*

Danach führt der Bürgermeister die Abstimmung auf Zuerkennung der Dringlichkeit durch.  
Ergebnis: einstimmig angenommen.  
Dem Antrag wird daher die Dringlichkeit zuerkannt.

Der Bgm. gibt bekannt, dass der Antrag als TOP 11 inhaltlich behandelt wird.

### **Punkt 1:**

Gegen das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung werden keine Einwendungen erhoben.  
Das Protokoll gilt als genehmigt.

## **Punkt 2:**

### *Bericht über die letzte Kassaprüfung*

Herr Albert Paul Besenbeck, Obmann des Prüfungsausschusses, berichtet über die am 16. Juni 2014 durchgeführte Kassenprüfung.

Es wurden keine Unstimmigkeiten in der Kassenführung festgestellt.

## **Punkt: 3**

### *1. Nachtragsvoranschlag 2014*

In der Auflagefrist wurden seitens der Bevölkerung keine Stellungnahmen eingebracht.

Die im Entwurf ausgewiesenen Voranschlagssummen wurden beraten. Im ordentlichen Haushalt sind Einnahmen von € 163.800,00 und Ausgaben von € 163.800,00 veranschlagt. Im a.o. Haushalt betragen die veranschlagten Summen je € 317.000,00.

Die zusätzlichen Ausgaben sind durch den Überschuss aus dem Jahr 2013 bzw. Darlehensaufnahmen bedeckt. Die größten Änderungen ergeben sich im a.o. Haushalt durch den zusätzlichen Instandhaltungsbedarf für die Güterwege sowie die Abrechnung der WVA und ABA's.

Antrag des Vorstandes: der vorliegende Entwurf des 1. Nachtragsvoranschlag 2014 möge genehmigt werden.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Punkt: 4**

### *Annahme der Zusicherung des NÖ Wasserwirtschaftsfonds vom 8.5.2014, WWF-30187006/3 Betreffend Wasserversorgungsanlage BA 06*

Vom NÖ Wasserwirtschaftsfonds wurde mit Schreiben vom 8. Mai 2014, WWF-30187006/3, die Zusicherung und Annahmeerklärung von Förderungsmitteln aus dem NÖ Wasserwirtschaftsfonds übermittelt.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die vorbehaltlose Annahme des Fördervertrags mit dem NÖWWF beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Punkt: 5**

### *Aufnahme von Darlehen für Kanalbauten*

Für die Ausfinanzierung der bereits errichteten bzw. erweiterten Gemeinde-Abwasserentsorgungs- und Wasserversorgungsanlagen sind noch Darlehensaufnahmen erforderlich. Mit der Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte wurden Verhandlungen geführt und diese ist bereit, das Angebot vom 23.2.2012 um weitere € 400.000,- zu erhöhen. Der Zinssatz ist variabel und der Aufschlag auf den 6-Monats-EURIBOR beträgt 0,79.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Aufnahme von Darlehen für Kanalbauten beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Punkt: 6**

### *Vergabe Asphaltierungsarbeiten*

Die Ausschreibung der Heißmischgutarbeiten 2014 ergab inkl. MWSt folgendes Ergebnis:

Swietelsky Baugesm.b.H., Zwettl	€ 118.517,40
Strabag, Rastendorf	€ 124.188,94
Franz Malaschofsky GmbH, Marbach/Donau	€ 126.094,80
Leyrer + Graf Bau GmbH, Gmünd	€ 126.686,40

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die Vergabe an Fa. Swietelsky Bauges.m.b.H., Zwettl, beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Punkt: 7**

### *Einbau einer Bodenplatte im Schuppen beim Bauhof*

Von den Gemeindearbeitern wurde wegen einer besseren Manipulationsfläche der Einbau einer Bodenplatte im neuen Schuppen beantragt. Hierüber wurden von der Fa. Zauner folgende Varianten angeboten:

- 1) Sohle mit Baustahlgitter € 3.374,29 + MWSt und Regearbeiten.
- 2) Sohle mit Polymer Faser € 3.807,06 + MWSt und Regearbeiten.

Der Vorstand schlägt dem Gemeinderat die Vergabe der Variante 1) vor.

Antrag des Vorstandes: Der Gemeinderat möge den Einbau einer Bodenplatte der Variante 1) im Schuppen beim Bauhof beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

## **Punkt: 8**

### *Neufestlegung der Verkaufspreise für gemeindeeigene Bauparzellen*

Beim Verkauf von Baugrundstücken soll in Zukunft der Preis so festgelegt werden, dass es beim Wegfall der Wohnbauförderung der Gemeinde zu keiner wesentlichen Erhöhung des Grundstückspreises inklusive Aufschließungskosten kommt. Dies ergibt derzeit einen Preis pro m<sup>2</sup> von ca. € 7,50 in Langschlag und € 4,00 in Mitterschlag. Der Grundsatzbeschluss über die Wohnbauförderung bleibt dadurch unverändert, gilt jedoch nicht mehr für gemeindeeigene Bauparzellen.

Für gemeindeeigene Bauparzellen soll keine Wohnbauförderung gewährt werden. Für Bauwerber die von Privaten einen Baugrund erworben haben, soll die Wohnbauförderung unter der Voraussetzung, dass der Hauptwohnsitz im Gemeindegebiet mindestens 5 Jahre aufrecht ist, unverändert bleiben.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge die neu festgelegten Verkaufspreise für gemeindeeigene Bauparzellen sowie die Änderung bei der Anspruchsberechtigung für die Wohnbauförderung beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen,

3 Gegenstimmen: GGR Alfons Payr, GR Albert Paul Besenbeck, GR Johann Höfenstock

### **Punkt: 9**

*Vertrag über Grundbenützung mit Frau Michaela Leutgeb, Scheibenweg*

#### **Übereinkommen**

abgeschlossen zwischen der Marktgemeinde Langschlag (Besitzerin) und Frau Michaela Leutgeb (Benutzer), 3921 Langschlag, Scheibenweg 235

Frau Michaela Leutgeb möchte über die im Besitz der Marktgemeinde Langschlag befindlichen Grundstücke 711 bzw. 714 KG Langschlag eine Zufahrt zu Ihrer Garage errichten.

Als Gegenleistung erklärt sich die Benutzerin bereit, die Grundstücke zu mähen und zu pflegen.

Die Benutzung der Grundstücke im Falle des Bedarfes durch die Gemeinde ist jederzeit nach vorheriger Verständigung der Benutzerin zu ermöglichen. Vorhandene Bepflanzungen sind kostenlos und ohne Anspruch auf Entschädigung durch die Benutzerin zu entfernen.

Die Grenzmarken sind sichtbar zu erhalten.

Die Kosten für die Errichtung der Zufahrt übernimmt Frau Leutgeb zur Gänze.

Antrag des Vorstandes: der Gemeinderat möge das Übereinkommen über die Grundbenützung beschließen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

### **Punkt: 10**

*Bericht über Leistungsvergaben beim Kindergartenzubau*

Der Bürgermeister berichtet:

Für den Kindergartenzubau wurden von der Architekt Macho ZT GmbH für folgende Gewerke Angebote eingeholt bzw. nach Angebotsprüfung Vergabevorschläge zu nachstehenden Preisen exklusive MWSt erstellt:

Sonnenschutz, Fa. Mölzer, Altwaidhofen	€ 15.324,24
Kindergarteneinrichtung, Fa. Resch, Aigen-Schlägl	€ 20.115,22
Büromöbel, Fa. Svoboda, St. Pölten	€ 10.727,23
Garderoben, Fa. Desta, Wien	€ 2.429,85
Akustikdecke Gruppenraum, Fa Graf Holztechnik	€ 5.007,20
Glasgeländer Rückzugsbereich, Fa. Eigenschink	€ 1.632,46
Sockelsanierung Bestand, Fa. Leyrer & Graf, Gmünd	€ 5.048,31
Fassadenarbeiten Bestand, Fa. Hofbauer, Rudmanns	€ 6.168,16

Diese Aufträge wurden vom Vorstand in der Sitzung am 12.5.2014 vergeben.

### **Punkt: 11**

*Übernahme von Sanierungskosten am Güterweg in Bruderndorf*

*(Dringlichkeitsantrag der SPÖ-Fraktion Langschlag)*

Antragsteller ist die SPÖ-Fraktion für die Genossenschaft der Kläranlage Bruderndorf.

Die Antragsteller bringen vor, dass Sanierungskosten im Bereich des Ortsgebietes

Bruderndorf am Güterweg in Richtung Broihof angefallen sind. Es handelt sich dabei um

Setzungen bei Querungen am Güterweg, welche im Zuge der Kanalherstellung für Verrohrungen errichtet wurden. Es wird daraufhin die grundsätzliche Behandlung von gleichartigen Kostenaufwänden bei Genossenschaften besprochen. Generell sind die Kosten jeweils vom Einbautenträger (Genossenschaft bei Genossenschaftskläranlagen / Gemeinde bei Gemeindekläranlagen) zu tragen und nicht vom Straßenerhalter.

Antrag des Bürgermeisters: Die Kostenübernahme ist im Sinne der Gleichbehandlung mit den anderen Genossenschaften abzulehnen.

Beschluss: der Antrag wird angenommen.

Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen

4 Gegenstimmen: GGR Alfons Payr, GR Albert Paul Besenbeck, GR Johann Höfenstock, GR Helmut Mayerhofer

**Das Protokoll dieser Sitzung besteht aus 6 Seiten  
Es wurde genehmigt und unterschrieben.**